

# II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 99.

Sonntag den 28. April

1878.

## Bekanntmachung.

Montag den 29. April Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des Oberförsters **Fuchs** dahier gehörigen gut erhaltenen Mobilien, als: 2 Sopha's, 3 Kleider- und 2 Bücher-schränke, 1 Piano, fast neu, 1 Cylinderbureau, Sessel, Stühle, Tisch, 1 Ausziehtisch, Kommoden, Waschtische, 5 vollständige Betten, Weißzeug, Uhren, Silber, Spiegel, Christofle- und andere Bestecke, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u. in dem Hause **Walramstraße 27, 3. Stod.** gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. April 1878. Im Auftrage:  
7018 Hartkang, Bürgerm.-Secretär.

## Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfiehlt sein **Actiionsgeschäft** dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von **Versteigerungen und Taxationen** unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

**Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.**

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

**6 Friedrichstrasse 6.** 427

Feste Preise!

Garantie!

## Möbel-Lager.

Heinr. Sperling, Tapezierer,

Kirchgasse 15a,

empfiehlt sein Lager in **Polster-Möbel** und **fertigen Betten** jeder Art zu den billigsten Preisen; übernimmt vollständige **Zimmereinrichtungen**, sowie die kleinsten Aufträge unter Zusicherung solider Ausführung und reeller Bedienung. 5080

## Geschäfts-Empfehlung.

Das bisher von **Ludwig Sator sen.** (Helenenstr. 16) betriebene **Ladiver-Geschäft** in Bau-, Möbel- und Wagenarbeit soll von jetzt an in Gemeinschaft mit **Friedrich Elsholz**, dem Schwiegersohn, unter der Firma **Sator sen. & Elsholz** betrieben werden und ist letzterem für alle einschlagenden Geschäfte Procura erteilt unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung und bittet man, das bisherige Vertrauen auf die neue Firma übertragen zu wollen.

6692

Hochachtungsvoll

**L. Sator sen. & F. Elsholz.**

## Schürzen

in **Selde, Alpaca, Moirée**, farbige leinene und weiße Schürzen mit und ohne Stickerei, auch ganz hochfeine das Neueste billigt bei

359

**F. Lehmann,**  
Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Ein modernes, elegantes, gut erhaltenes, englisches **Gig** zu verkaufen oder zu verlaufen gegen ein **Break** oder **dog-cart**. Zu erfragen bei **J. Frölich**, „Frankfurter Hof“ in **Frankfurt a. M.** (M.-No. 11049.) 419

## Eröffnung eines Bazar.

Die Unterzeichneten, ermutigt durch den glücklichen Erfolg des letzten **zum Besten der Nothkirche** gegebenen Concertes, haben den Plan gefaßt, für den **Monat Mai** einen **Bazar** zu veranstalten, dessen Einnahmen dazu bestimmt sind, die Vollendung der Nothkirche, für welche noch immer eine bedeutende Summe erforderlich ist, zu ermöglichen und zu beschleunigen.

Voll Vertrauen auf die Beihilfe unserer im Wohlthun allezeit bewährten Mitbürger, auf die Theilnahme an dem Werke nach Außen hin wie im Andenken an den glücklichen Ausgang eines ähnlichen Unternehmens, bitten wir auch diesmal um recht thatkräftige und allseitige Unterstützung, sei es durch Geldbeiträge oder Zusendung passender Gegenstände.

Zur Annahme solcher Gaben sind die Unterzeichneten gerne bereit und hoffen recht bald mit den ersten Beweisen freundlicher Theilnahme erfreut zu werden.

Wiesbaden, im April 1878.

Frau Reichsgräfin von Walderdorff.

Frau Gräfin von Bogajewsky. Frau von Cohausen. Fräulein von Dannenberg. Frau von Houlton. Frau Hofgerichtsrath Isbert. Frau Heinrich von Köppen. Frau von Lehmann. Fräulein Lieber. Frau Generalin von Liel. Frau B. Lossen. Frau Sanitätsrath Dr. Müller. Frau von Papen. Frau von Redwitz. Frau Oberforstmeister Tilmann. Fräulein Wirtzfeld. Frau Generalin von Zastrow.

**J. Schuhmacher**, Besitzer des Badhauses zum „Pariser Hof“.

6870

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

## rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schwere entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen.

2583

**W. Guckelsberger**, Michelsberg 20.

Den geehrten Damen empfehle ich in allen vorkommenden **Büzarbeiten** in und außer dem Hause.

**Elise Maendlen**, vorm. E. Cron Wwe.,  
6988 **Schachtstraße 30.**

Einige Hundert

## Morgenkleider,

welche wieder frisch eingetroffen, empfiehlt per Stück **Mk. 2,50.**

**S. Süß**, vormals **J. B. Mayer**,

38 Langgasse, am Kranzplatz.

76

**Wirtzfeld'sche**  
**Lehr- & Erziehungs-Anstalt**  
für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 6. Mai.**

**Anmeldungen** werden angenommen im Locale der Anstalt. 5957

**Musikschule (Friedrichstrasse 22).**

Lehranstalt für höheres Klavierspiel, Kunstgesang und Theorie.  
— Eine oder zwei junge Damen, welche sich für das **Lehrfach** ausbilden wollen, finden Pension in der Anstalt.

Näheres durch den Vorleser **H. Becker.** 6603

**Kur- und Wasser-Heilanstalt**  
**Dietenmühle.** 44

Täglich:

**Römische, Dampf-, Fichtennadel- und alle Arten einfache und Kunstbäder, comprimirt Luftbäder. Kur und Pension das ganze Jahr.**

**Dr. A. Hammer,**

Professor der Chirurgie und Gynaekologie

(Frauenkrankheiten), früher Mitglied der Medic. Humboldt-Facultät in St. Louis, Missouri.

Wohnung: **Tannusstrasse 53.**

Sprechstunden: Von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 6444

**Cursus.** 6906

Am 1. Mai beginnt ein neuer **Putz-Cursus**; an demselben können noch einige Damen Theil nehmen.

Gleichzeitig empfehle ich mich im **Anfertigen** aller Arten von **Putzarbeiten.** **E. Eschenauer,** Westrichstraße 20.

**Corsetten**

in anerkannt guten Façons bei

**E. L. Specht & Co.,**  
Wilhelmstraße 40.

1068

**Strick- und Häkelbaumwolle, Mignardise-Zackenlitzten, Steinuss-, Stoff-, Perlmutter- und Hornknöpfe,** neueste Façons,

**schwarze Einfasslitzten,** gute Qualität, per Stück von 35 Pfg. an,

**Futtergaze, Shirting etc.,**

**Façon-Bänder,**

**fil d'Ecosse-Handschuhe,**

sowie sämtliche **Kurzwaaren** empfiehlt zu billigsten Preisen

**W. Ballmann,**

6228

Sanggasse 13, vis-à-vis der Schützenhoffstraße.

**Strohüte**

in den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu billigsten Preisen. **Damenhüte** in Schwarz von 90 Pfg. an bis zu den feinsten.

**F. Lehmann,**

Ecke der Goldgasse und des Grabens.

Strohüte zum Waschen und Façonieren für Herren, Damen und Kinder werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das Garniren derselben; ebenso alle vorkommenden **Putzarbeiten** auf's Beschmackvollste angefertigt. 459

**„Neue Union“**

gr. Burgstraße 2a (gleich an der Wilhelmstraße).  
**Hummern,** stets frisch, **Delicatessen** jeder Art, ächtes **Erlanger und Pilsener Bier, Weine** preiswürdig.  
6781 **G. Mahr.**

**Rheingauer Weinstube,**

Marktstraße 8.

Marktstraße 8.

Gute, reingehaltene **Weine,** warmes Frühstück zu billigen Preisen empfiehlt **Jos. Neiss, Marktstraße 8.** 6645

**Schützenhaus unter den Eichen**

Halte dem verehrlichen Publikum zum Besuche bestens empfohlen. Von jetzt an verzapfe

**Gratwell'sches Exportbier** per Glas 15 Pfg. Achtungsvoll **E. Chedell.** 6600

**Bierstadter Warte.**

Von heute an ist die **Wirthechaft** wieder täglich geöffnet. 6757 **F. Wanger Wwe.**

Kräftigen, reinschmeckenden

**Souchong-Thee**

per Netto-Pfund ohne Papier Rmf. 2

empfehl

**Christian Wolff, Tannusstraße 25.** 6279



in allen Sorten

von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Clara Steffens,**

152 **Sanggasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung,**

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangacs-Winlay in der Tokay-Feghalla, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).** 195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

**Pyrophosphorsaures Eisenwasser,**

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc, empfiehlt 4355 **Dr. Steinau, Dramienstraße 6.**

Großes Lager

**eiserner Garten- & Balkon-Möbel**

zu den billigsten Preisen bei

**Louis Zintgraff,**

6911

vorm. Fr. Knauer, Neugasse 9.

**Stroh- und Rohrstühle** werden gut und schnell geflochten bei 5232 **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.**

**Stroh- und Rohrstühle** werden billig und schnell geflochten **Neugasse 22 im Hinterhaus.**

**Auch brieflich**

worden in 3-4 Tagen frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten, ferner Schwäche, Pollutionen und Weissfluss gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch Specialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1 1/2 Nachm.; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (4851.) 417

Specialist für Sichtsranke zc. M. Frey wohnt Friedrichstraße 8, 2 Treppen, Vorderhaus. 4907

**Für Gicht u. Rheumatismus** empfehle die Massage (Kneten), sowie die Kaltwasserbehandlung von Dleser, Friedrichstraße 2. 4940

**Bekanntmachung.**

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser optisches Geschäft von jetzt bis auf Weiteres Rheinstraße 44, Parterre rechts,

bei Herrn Rentner Appel,

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Befellungen gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17665

**Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich Röderstraße 23. Ludwig Scheld.

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von Süß- und Mineralwasserbädern. 112

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im Annehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet. 7052

Frau Rentner Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.

**Beinlängen in prima Doppelgarn,**

in weiß und bunt, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen F. Lehmann, 359 Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

**Zöpfe**

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 7557

Zöpfe fertigt billigt J. Reinicke, Hellmundstraße 21a. 4890

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Frau Hanstein Wittwe, 2822 Webergasse 42, Hinterhaus, 2 St. 5.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Geschw. Löffler, 188 Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden.

**Reparaturen** an Lächerarbeiten werden schnell und billig besorgt. Näh. Müllerstraße 10. Bestellungen können gemacht werden Mehergasse 3 im Laden. 6284

**Reparaturen** an Schuhwerk, sowie Sohlen und Flecken werden schnell und billig besorgt Michelsberg 7; Ecke des Gemeindegäßchens, 4434

**Die Hof-Pianoforte-Fabrik**

von Carl Mand, Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von Flügeln, Pianinos und Harmoniums zu den verschiedensten Preisen. Elegante 3-4stimmige 7octabige Pianinos schon von 500 Mark ab. 105

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 21. 108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung** nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabricate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

**Piano-Magazin**

(Verkauf & Miete). 107

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

101 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

**P. Kneifel's**

386

**Haar-Tinktur,**

von den renommirtesten Aerzten (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, anerkannt bestes, wo nicht einziges wirklich reelles Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, und wie viele, selbst amtlich beglaubigte Fälle bezeugen, selbst langjährige Kahlheit zu beseitigen. Alles Nähere in der Gebrauchsanweisung. — Der Verkauf ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. in Wiesbaden nur bei Apotheker Dr. Gude, Kirchgasse 6.

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,**

3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6

**Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft**

von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug, 13 Rehgasse 13. 4

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren zc. 2105 Adam Bender, Ellenbogengasse 9.

**Getragenes Schuhwerk**

wird zu den höchsten Preisen angekauft Michelsberg 7, Ecke des Gemeindegäßchens. 5458

Ankauf von getragenen Kleider aller Art, sowie Möbel und Bettwerk zu den höchsten Preisen bei 5757 Goldgasse 15. D. Levitta, Goldgasse 15.

6 Stück neue nussbaum-polirte Rohrstäbe à 4 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 7070

**G. Appel, Frotteur, Saalgasse 5,** empfiehlt sich im Frottiren und Anstreichen der Fußböden; dafelbst ist fertiges **Bahnwachs** zu haben. 5725

**Neue, gut gearbeitete Möbel,** als: Bettstellen, Brandstufen, ein- und zweithürige Kleiderschränke und Küchenschränke, sind zu verkaufen Moritzstraße 28. 6538

Ein **gutes Tafelklavier** ist zu verkaufen. Näheres im „Pariser Hof“. 3858

**Bericht**

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 20. bis 27. April 1878.

**I. Fruchtmarkt.**

Weizen per 100 Kilogr. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 17 M. — Pf., Straß per 100 Kilogr. 8 M. 50 Pf. — 4 M. 40 Pf., Gerst per 100 Kilogr. 4 M. 40 Pf. — 6 M. — Pf.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 58 Pf. — 144 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 6 Pf. — 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 44 Pf.

**III. Pflanzmarkt.**

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 M. — Pf. — 9 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 38 Pf. — 2 M. 50 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 50 Pf., Hanblase per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. 50 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 8 M. — Pf. — 10 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 1 M., Kopfsalat per Stück 3 Pf. — 18 Pf., Spargeln per Kilogr. 40 Pf. — 80 Pf., frische Erbsen per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 20 Pf., Birnen per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Weißtraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Rothtraut per Stück 20 Pf. — 35 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Wallnüsse per Kilogr. 40 Pf. — 50 Pf., eine Taube 60 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 M. 80 Pf. — 2 M. — Pf., ein Huhn 1 M. 58 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Secht per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Backfische per Kilogr. 60 Pf. — 80 Pf.

**IV. Brod und Mehl.**

Gemischtdrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wassermel per 40 Gram 3 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gram 3 Pf., Weizenmehl: Borjshuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 M. — 48 M., Borjshuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 43 M. — 46 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — 29 M.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — — M. — Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solbratenfleisch 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schmalzmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schmalzmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 30 Pf. — 1 M. 84 Pf.

**§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.**

**IX.**

1) Brehm's Thierleben. 7. Band (Leipzig, Bibliographisches Institut). Dieses kostbare Werk schreitet ungemein schnell voran. Der neu vorliegende (7.) Band umfaßt die Kriechthiere und Lurche, und zwar die Reihe der Schildkröten (die verschiedenen Familien der Schildkröten mit ihren Sippen), der Wasserschnecken (Krocodile), der Echsen (13 Familien), Schlangen (16 Familien) und die drei Reihen der Lurche mit je ihren Familien und Sippen. Der Band ist auf 673 pag. ausgeheftet und mit 158 Abbildungen im Text und 16 Tafeln (Elefant, Weich-, Schuppen-Schildkröte, Nilkrocodil, Mohrentamain, Bindenwaran, Mauerechse, Flugdrache, Dornschnecke, Leguan, Chamäleon, Anakonda, Brillen-, Uräus-Schlange, Kreuzotter, Ochsenfrosch) aus-

gestattet. Es gibt wohl kein Werk in der gesammten Literatur, das Wissenschaft im strengsten Sinne und die anziehendste Unterhaltungs-Leistung gleichzeitig in ähnlicher Weise vertritt. Dem Fachmann liefert es eine Fülle von Beobachtungen und Details und der Dilettant liest es mit gespanntem Interesse. Es ist keine Art einer Sipp, ja fast kein Individuum, was nicht so recht im vollsten Leben vor uns träte; man darf eine Seite ad libitum aufschlagen und ist sicher, sofort durch die betreffende Darstellung sich gefesselt zu finden. Die Abbildungen auch in diesem Bande sind ganz vortrefflich in Zeichnung und Charakteristik. Das Werk, ein Monument des Forscherfleißes unseres Jahrhunderts, sei statistisch über jeder Anpreisung.

2) Sämmtliche Werke von Fritz Reuter (Wismar, Hinckorff'sche Hofbuchhandlung). Neu eingegangen sind Lieferung 9—12, „Reis nach Velligen“, „Woans id tau 'ne Fru kamm“, „Ut de Franzosentid“, „Briefe des Herrn Inspectors Bräsig“, „Die Reise nach Braunschweig“ enthaltend. Der niederdeutsche Humorist ist bei uns noch nicht so allgemein bekannt, wie er es durch die köstlichen Schilderungen, in denen er die Gestalten, Ereignisse und Empfindungen seiner Heimath wieder spiegelt, verdient. Diese neue Ausgabe wird indeß wesentlich zu seiner intimen Bekanntschaft durch die angefügten Erklärungen und zahlreichen Verdeutschungen der plattdeutschen Ausdrücke und Redensarten beitragen.

3) Schilzwang. Roman aus dem achten Jahrhundert von Adolf Glafer (Berlin, G. W. Müller). An dem Faden einer Liebesgeschichte werden wir in diesem Romane in das Leben und Treiben, Denken und Fühlen der heidnischen Sachsen des achten Jahrhunderts eingeführt. Es treten zunächst vor uns in kräftiger Gestalt die Geling auf ihren Höfen, das Volk in seinen Hütten und als hervorragende Persönlichkeit in ihrer jugendlichen Entwicklung der älteste deutsche Dichter, dessen Epos „Heliand“ der christlichen Lehre den Weg bahnen sollte. Später geht der Roman auf fränkischen Boden über, wo unter Kaiser Karls machtvoller Führung eine neue Zeit heraufsteigt. Die Sprache in diesem allerdings etwas langgesponnenen Romane ist durchweg edel, die Ereignisse sind lebendig und mit großer Geschichtstrennung geschildert, und in letzterem Betrachter erscheint das Buch selbst lehrhaft. Ob nun die Ausdrucksweisen auch den Persönlichkeiten anwinkelt, möchte eine Frage sein. So bereitet z. B. auch Wahrsagerinnen zu sein pflegen, so läßt sich doch kaum annehmen, daß die Tänzerin dem „Schilzwang“ eine so wohlgegliederte, psychologisch durchdachte Rede improvisirt haben wird, wie wir sie z. B. pag. 104 „Wir Wahrsagerinnen“ u. finden. Gleichwohl lieft sich das Buch, namentlich für den Geschichtsfreund, mit großem Interesse; es hat für uns auch noch dadurch eine besondere Anziehung, daß der in der literarischen Welt hochgeachtete Verfasser ein Wiesbadener ist. Die Ausstattung des Buches ist sehr empfehlend.

4) Das Aprilheft der „Deutschen Jugend“ (Verlag von Alphon Durr in Leipzig) hält, wie der Inhalt des XII. Bandes beweist, an seiner Devise fest: „Für unsere Kinder ist das Beste gut genug!“ Derselbe bringt: Erzählungen, Märchen und Dramen von B. Blüthgen, E. Frommel, Herm. Klette, J. Ludwig, W. Fischer; Geschichtsbilder von F. Dahn und Fed. von Köppen; Biographien (Pestalozzi, Franklin) von J. Stieler, Bern. Hahn; landschaftliche und Naturbilder von Gebr. K. und Ad. Müller, Herm. Wagner, G. Lang; Balladen, Lieder, Sprüche von Geibel, J. Trojan, Frd. Gäll, J. Sturm, B. Blüthgen, J. Lohmeyer u. A.; Verstandesübungen, Räthsel, Spiele u. Die Illustrationen sind nach wie vor von tüchtigen Meistern ausgeführt.

5) Das französische Weib auf der Bühne. Von H. Sallmayer (Königsberg, H. Leypold). Der Verfasser spricht ein gewichtiges Wort, zwar zu später Zeit, aber immer noch zeitig genug, indem er sich mit aller Energie gegen die französischen Dramendichter wendet, welche die Dichtkunst als Industrie gebrauchend, mit einem gewissen Cynismus die Ehebruchs- und Prostitutions-Moral oder Immoral predigen, indem sie das französische Weib in der Cloake der Gemeinheit zeigen, zur verächtlichen Creatur schänden und dadurch zugleich mit der Poesie und Kunst das Land ihrer Mütter, Frauen und Töchter, und schließlich mit der Maxime „Das französische Weib ist besser als seine Dramatiker!“ Recht beherzigenswerth für diejenigen deutschen Bühnen, die so gerne die so stigmatisirte französische Kunst-Industrie auf unseren Boden herüber pflanzen!